

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1913

74 (16.3.1913) 2. Blatt

Grossherzogtum Baden.

Ernennungen, Versetzungen, Zurnbesetzungen zc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K

Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Berufen:

Justizsekretär Adolf Kühn bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe zur Staatsanwaltschaft Konstanz; Kanzleihilfe Johann Rüdert beim Notariat Karlsruhe IV-VII zur Staatsanwaltschaft Karlsruhe.

Entlassen auf Ansuchen:

Kanzleihilfe Otto Mayer aus Konstanz behufs Übertritts in den Dienst der Stadtgemeinde Konstanz.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Die Beamteneigenschaft verlieren:

den Dienern: Albert Nagel bei der Abteilung für Fortwieser der Technischen Hochschule, Karl Wendling am pädagogischen Institut der Universität Freiburg, und dem Mechaniker Johannes Eber am pädagogischen Institut der Universität Freiburg.

Berufen:

Kanzleihilfe Bertold Nagel bei der Verwaltung der Technischen Hochschule.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Berufen:

Schulmann Karl Linder in Karlsruhe nach Mannheim.

Entlassen:

Schulmann Joseph Deutsch in Mannheim.

Entlassen auf Ansuchen:

die Schulleute Konrad Bertsch und Christian Fild in Mannheim.

Berufen:

Schulmann Georg Schmitt in Freiburg.

Großh. Landesgeometerbeamte.

Zugewiesen wurde:

Unterricht Otto Nagel an der gewerblichen Fortbildungsschule in Itersbach als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Karlsruhe.

Entlassen wurde auf Ansuchen:

Handelslehrer Wilhelm Frob, Hilfslehrer an der Handelsschule in Konstanz.

Großh. Verwaltungshof.

Die Beamteneigenschaft verlieren:

der Wärterin Frida Reichert bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Entlassen auf Ansuchen:

die Wärterin Regine Bach, bei der Heil- und Pflegeanstalt Altenau; die Wärterinnen Julie Förderer, Marie Anna Hartmann und Margarete Sommerbrei, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Befördert:

zum Kulturmeister: Kulturinspektor Rudolf Strauß bei der Kulturinspektion Mosbach.

Die Beamteneigenschaft verlieren:

den Landstrassenwärtern: Franz Xaver Wielmann in Stetten und Friedrich Krus in Marlen.

Berufen:

Geometer Max Weil in Rastatt zum Bezirksgeometer in Durlach, Geometerkandidat Hans Maier in Offenburg zum Bezirksgeometer in Gernsbach.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

Forst- und Domänenverwaltung.

Etatmäßig angestellt:

die Forstwärter: Pius Kaiser von Todtmoos-Schwarzenbach und Adam Pögel von Walldorf.

Zoll- und Steuerdirektion.

Berufen:

der Grenzaufseher Matthias Dohs in Konstanz nach Unteregglingen; der Untererheber Reinhard Leisinger in Luggen nach Ottenheim.

Übertragen:

dem Grenzaufseher a. D. Joseph Kaiser in Unteregglingen die Steuererhebungsmereit Griesen.

In den Ruhestand versetzt:

der Zollaufseher Adam Siegelmüller in Mannheim unter Anerkennung der langjährigen treuen Dienste.

Entlassen (auf Ansuchen):

der Untererheber Karl Dörr in Mühlhübel;

Berufen:

die Untererheber: Matthias Seiler in Arnau am 16. Februar, Ludwig Fetsch in Gjach am 26. Februar und der Obersteuersekretär Konrad Adolph in Willingen am 28. Februar 1913.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

1. Ernennungen:

Kronh. Luise, Unterl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Bestold Ernst, Untl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Glad Werta, Unterl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Haas Robert, Unterl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Haug Paul, Unterl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Herr Bernhard, Unterl. in Marzdorf, wird Hauptl. das.; Hiltsch, A. Sinsheim, Huber Karl, Unterl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Jogerst Leo, Schul. in Homburg, A. Bruchsal wird Hauptl. das.; Meyer Philipp, Hilfsl. in Oberprechtal, wird Hauptl. in Riegel, A. Emmendingen, Müller Wilhelm, Unterl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Nies Justus, Unterl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Schüss Marie, Unterl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Wendling Alice, Unterl. in Mannheim wird Hauptl. das.; Wurst Karl, Unterl. in Reimen wird Hauptl. das.

2. Versetzungen:

a. Hauptlehrer:

Bene Albert, in Geisingen nach Ruchbach, A. Lahr, Braun August, in Forzheim nach Mannheim; Dahl Heinrich, in Reichenbach nach Mannheim; Weiger Heinrich in Rühbrunn nach Grombach, A. Sinsheim, Gutfried Adolf in Bieden nach Mannheim; Haas Philipp in Dielenhan nach Mannheim, Hellmuth Hugo in Durmersheim nach Mannheim; Klinger Oskar in Riegel nach Marburg, A. Baden, Klingmann Valentin in Rieselbrunn nach Mannheim, Köhler Friedrich in Schwanenbach nach Mannheim, Kopp Karl in Dühren nach Mannheim, König Hieronymus in Stettfeld nach Niederbühl, A. Rastatt, Kunz Theodor in Eberfeld nach Seddenheim, A. Mannheim, Kull Max in Obergimpren nach Mannheim; Klein Walter in Forzheim nach Mannheim; Koth Karl in Sfringen nach Mannheim; Pfeifer Oskar in Ibesheim nach Mannheim; Spengler Ernst in Schönau nach Mannheim, Stolz Wilhelm in Bruchsal nach Mannheim; Weber Emil in Riedlingen nach Mannheim.

b. Unterlehrer:

Abel Wilhelm, Schul. als Schul. nach Reichenbach, A. Offenburg, Albrecht Hermann, Schul. in Hesselbach, als Unterl. nach Weigen, A. Staufen, Anglinger Karl, Schul. in Ringolsheim, nach Kirrlach, A. Bruchsal, Karl Marie, Hilfsl. in Bergshaupten, als Unterl. nach Forzheim; Barth Jakob, Schul. als Schul. nach Ibesheim, A. Mannheim, Baumann Johann, Schul. als Unterl. nach Forzheim, A. Emmendingen, Baumgärtner Friedrich, Hilfsl. in Bollhof, als Unterl. nach Marzdorf, A. Überlingen, Becherer Theophil, Schul. als Unterl. nach Sigen, A. Konstanz, Bed Elisebeth, Unterl. in Immenstadt, nach Rastatt, A. Eppingen, Bender Joseph, Schul. als Unterl. nach Forzheim, Bender Luise, Schul. in Spöck, als Unterl. nach Kirchheim, A. Heidelberg, Berber Alfred, Schul. als Hilfsl. nach Bergshaupten, A. Offenburg, Bertke Karl, Schul. als Unterl. nach Ilm, A. Bühl, Berg Maria, Unterl. in Langensteinbach, nach Mannheim, Bilger Maria, Unterl. in Sillingen, nach Rastatt, A. Konstanz, Binnig Bruno, Hilfsl. in Eppingen, nach Oberbach, A. Bellingen, Birkhoff Elise, Schul. als Unterl. nach Forzheim, Brader Elise, Unterl. in Forzheim, nach Forzheim, Braun Joseph, Schul. als Unterl. nach Mannheim, Braun Luise, Schul. als Unterl. nach Rastatt, A. Sickingen, Brauh Wilhelm, Schul. als Schul. nach Bruchsal, Britsch Elise, Hilfsl. in Marbach, als Unterl. nach Sillingen, A. Engen, Brunger Alma, Schul. in Kauf, als Unterl. nach Rastatt, Bürkle Eugen, Schul. als Unterl. nach Kallert, A. Emmendingen; Chun Max, Schul. in Waldmühl, als Unterl. nach Windischlag, A. Offenburg; Deibert Emma, Schul. als Unterl. nach Rastatt, A. Eppingen, Dehous Wilhelm, Schul. als Schul. nach Dühren, A. Sinsheim, Döhringer Anna, Unterl. in Zell-Weierbach, nach Mannheim, Döppner Ernst, Unterl. an der Landwirtschaftl. Kreiswinterschule Mosbach, nach Mannheim, Dörnbach Friedrich, Schul. in Sickingen, als Unterl. nach Jugenhausen, A. Sinsheim, Dreifel Bernhard, Hilfsl. in Stein a. K., als Unterl. nach Strümpfelbrunn, A. Eberbach; Eiermann Joseph, Unterl. in Hartheim, nach Hagenbeuren, A. Überlingen, Enz Richard, Hilfsl. in Regelesburg, nach Auenheim, A. Kehl, Ernst Albert, Schul. in Seddenheim, nach Röttingen, A. Forzheim; Fallt Bernhard, Hilfsl. in Rastatt, als Unterl. nach Eppingen, Fetscher Julius, Schul. als Hilfsl. nach Dautenbach, A. Oberkirch, Fischer Elisebeth, Schul. als Hilfsl. an Höb. Mädchenhochschule Freiburg, Fischer Otto, Unterl. in Seddenheim, nach Mannheim, Fischer Wilhelm, Schul. als Unterl. nach Dauten, A. Schopfheim, Frank Eugen, Unterl. in Kappelrodeck, nach Reckfeld, Frey Karl, Schul. nach Rieselbrunn, A. Forzheim, Frey Johann, Schul. in Sandhausen, als Unterl. nach Riedlingen, A. Heidelberg, Friederich Luise, Schul. als Hilfsl. an die Vorklasse der Mannheimer Höb. Mädchenhochschule mit Oberrealschulabteilung, Freifeld Eugen, Schul. als Unterl. nach Wenzingen, A. Bretten, Fritz Richard, Unterl. in Mühlhausen, nach Forzheim, Frommhold Karl, Schul. als Unterl. nach Mannheim, Fuchs Alfred, Schul. als Unterl. nach Mannheim; Gallus Johanna, Schul. als Unterl. nach Rastatt, Tennenbrunn, A. Eberbach, Gäß Karl, Unterl. in Niederbach, als Schul. nach Riegel, A. Waldkirch, Gassenmann Gustav, Unterl. in Rastatt, als Schul. nach Kirrlach, A. Bruchsal, Gerlinghaus Eugenie, Unterl. in Kirchgarten, nach Weiskirchen, Giesrich Heinrich, Schul. als Unterl. nach Rastatt, A. Waldkirch, Glaser Otto, Hilfsl. in Laubach, nach Riegel, A. Mühlheim, Göttemann Amalie, Unterl. in Geroltsheim, nach Bruchsal, Grabenbatter Wilhelm, Schul. als Schul. nach Ottenheim, A. Lahr, Grether Eugen, Hilfsl. in Eppingen, als Unterl. nach Weingarten, A. Durlach, Grimm Hermann, Unterl. in Büchenbrunn, nach Forzheim, Grimm Joseph, Schul. als Unterl. nach Rastatt, A. Heidelberg, Gröner Maria, Unterl. in Forzheim, als Hilfsl. nach Karlsruhe, Gropp Jakob, Schul. (Hauptl. im einjähr. Ruhestand) in Ebsbach, nach Schutterzell, A. Lahr, Gundel Katharina, Unterl. in Gonderheim, nach Mannheim, Gutfried Käthe, Unterl. in Tauberhofsheim, nach Emsbach, A. Weinheim; Haas Karl, Hilfsl. in Langensteinbach, als Unterl. nach Rieselbrunn, A. Forzheim, Haberstroß Emil, Unterl. in Wiengen, nach Karlsruhe, Hagenbach

Albert, Schul. in Durlach, als Unterl. nach Herbolzheim, A. Emmendingen, Hauns Rosa, Hilfsl. in Büchenbrunn, als Unterl. nach Blantenloch, A. Karlsruhe, Heilmann Wilhelmina, Unterl. in Teutschweireut, nach Karlsruhe, Heitel Ernst, Unterl. in Unterstöffeln, nach Mannheim, Heinrich Adam, Schul. als Schul. nach Bruchsal, A. Bellingen, Heufelmann Gustav, Schul. und Zeichenlehrer in Sinsheim, als Unterl. nach Karlsruhe, Hepp Philipp, Schul. in Urberg, als Unterl. nach Niederbach, A. Donaueschingen, Herberger Karl, Unterl. in Peterstal, nach Mannheim, Himmelstein Robert, Schul. in Durlach-Gebirg, als Unterl. nach Rastatt, A. Eppingen, Hölze Wilhelm, Schul. in Kappelen, als Unterl. nach Kirchheim, A. Heidelberg, Höp Paul, Schul. als Unterl. nach Mannheim, Hofeing Karl, Schul. als Unterl. nach Ottenheim, A. Lahr, Holl Maria, Hilfsl. in Oberhausen, als Unterl. nach Mannheim, Holschuh Luise, Schul. als Schul. nach Obergimpren, A. Sinsheim, Horsch Friedrich, Hilfsl. in Karlsruhe, als Unterl. nach Unterstöffeln, A. Mosbach, Horn Friedrich, Schul. als Unterl. nach Konstanz, Hornung Emil, Unterl. in Rastatt, nach Heinsheim, A. Mosbach, Huber Ernst, Hilfsl. in Tauberhofsheim, als Schul. nach Rühbrunn, A. Tauberhofsheim, Hugel Josephine, Schul. als Unterl. nach Ohningen, A. Konstanz, Hund Maria, Schul. als Unterl. nach Diersburg, A. Offenburg; Karle Friedrich, Schul. in Riegel, nach Bieden, A. Schönau, Kastner Karl, Unterl. in Rastatt, als Schul. nach Hoffenheim, A. Sinsheim, unter Zurücknahme der Versetzung nach Ofingen, A. Donaueschingen, Keller Franz, Schul. als Unterl. nach Mannheim, Kienze Waltrude, Schul. als Unterl. nach Reichenheim, A. Lahr, Kirchmann Johann, Schul. als Hilfsl. nach Dumbach, A. Buchen, Kniehl Richard, Schul. als Unterl. nach St. Georgen, A. Freiburg, Köhler Heinrich, Schul. als Unterl. nach Altnudorf, A. Heidelberg, Köhler Otto, Schul. als Unterl. nach Rastatt, A. Bühl, Köber Karl, Unterl. in Bernau-Rupertal, nach Mannheim, Kraut Erna, Schul. als Unterl. nach Forzheim, Kreckbach Wilhelm, Schul. als Unterl. nach Rippentweiler, A. Eppingen, Krüger Emil, Schul. in Niederwühl, als Unterl. nach Lunsel, A. Staufen, Kühn August, Schul. und Hauptl. im einjähr. Ruhestand in Forst, nach Rastatt, A. Bruchsal, Kunz Maria, Schul. als Unterl. nach Staufenberg, A. Rastatt; Leiber Gertraud, Unterl. in Rastatt, nach Freiburg, Leonhardt Oskar, Schul. als Unterl. nach Mühlhausen, A. Forzheim, Lepp Wilhelm, Hilfsl. in Niederbühl, als Schul. nach Stettfeld, A. Bruchsal, Lesch Christina, Unterl. in Wertheim, nach Tauberhofsheim, Lindemann Ida, Untl. in Wellingen, nach Mannheim-Sandhofen, Löhle Adolf, Schul. als Hilfsl. nach Rastatt, A. Mannheim, Lorenz Erhard, Schul. als Hilfsl. nach Friedlingen, A. Überlingen, Lumpy Hermann, Schul. in Lindelbach, als Unterl. nach Dertingen, A. Wertheim, Lutz Joseph, Schul. in Grombach, als Unterl. nach Seddenheim, A. Mannheim; Maas Johanna, Schul. als Unterl. nach Regelesburg, A. Kehl, Martin Robert, Schul. in Oberschwandorf als Unterl. nach Kappelrodeck, A. Achen, Mayer Katharina, Unterl. in Rheinhausen, nach Karlsruhe, Metz Johanna, Schul. als Unterl. nach Sillingen, A. Donaueschingen, Mehmmer Margarete, Schul. als Unterl. nach Ofingen, A. Staufen, Mehl Rudolf, Schul. als Unterl. nach Tengen, A. Waldshut, Mohr Barbara, Schul. in Oos, als Unterl. nach Rastatt, A. Buchen, Morell Hans, Unterl. in Luggen, als Schul. nach Hohenheim, A. Schwenningen, Mühlstater Adolf, Schul. in Beltingen nach Warental, A. Neustadt, Müller Valentin, Unterl. an der Landw. Winterschule Freiburg an die Kerkhaufschule Hohenburg, A. Emmendingen, Mumbinger Eugen, Schul. als Schul. nach Dielenhan, A. Wertheim, Mutter Gerbert, Schul. als Hilfsl. nach Oberstöffeln, A. Waldkirch, Nägele Hermann, Unterl. in Roggenbeuren, nach Hartheim, A. Staufen, Nagel August, Schul. in Schwarzenbach als Unterlehrer nach Ofingen, A. Sickingen, Nischwitz August, Schul. als Schul. nach Haagen, A. Lorrach; Nüßling Susanna, Hilfsl. in Gröbigen als Unterl. nach Teutschweireut, Amt Karlsruhe, Rauch Karl, Schul. als Unterl. nach Emmendingen, A. Lorrach, Reiz Emma, Unterl. in Schriesheim, nach Bretten, Reichold Rudolf, Schul. als Unterl. nach Rastatt, A. Wolfach, Rimmeler Martin, Schul. als Hilfsl. nach Durmersheim, A. Rastatt, Ritz Alois, Unterl. in Karlsruhe, nach Forzheim, Römer Wilhelm, Schul. in Eberbach, als Unterl. nach Adelsheim, Rohnacher Otto, Schul. nach Unterl. nach Dautou, A. Mosbach, Roller Andreas, Schul. als Unterl. nach Gonderheim, A. Bretten, Rombach Anna, Unterl. in Sillingen, nach Kirchgarten, A. Freiburg, Rombach Joseph, Schul. als Unterlehrer nach Willingen, Rothbühler Heinrich, Schul. als Unterl. nach Weiler, A. Sinsheim; Schaaf Oskar, Unterl. in Pfaffenrot, als Hilfsl. nach Karlsruhe, Schabinger Emil, Unterl. in Bergshaupten nach Forzheim, Schäufele Alfred, Schul. in Sfringen als Unterl. nach Ottschwanden, A. Emmendingen, Schmid Emma, Unterl. in Hofstetten, nach Karlsruhe, Schmidt Jakob, Schul. als Unterl. nach Eppingen, A. Emmendingen, Schneider Julius, Unterl. in Grobriederfeld, als Schul. nach Wittenbach, A. St. Blasien, Schneiderbrüger Brigitta, Unterl. in Seddenheim, nach Wellingen, A. Emmendingen, Schneider Erna, Schul. als Unterl. nach Langensteinbach, A. Durlach, Schneider Heinrich, Schul. als Unterl. nach Luggen, A. Mühlheim, Schorb Karl, Unterl. in Heidelberg nach Karlsruhe, Schuler Elise, Schul. als Unterl. nach St. Georgen i. Schw., Schwab Sophie, Schul. als Unterl. nach Rastatt, Tennendbrunn, A. Eberbach, Schwander Elisabeth, Unterl. in Diersburg nach Mannheim, Seeger Gustav, Schul. als Unterl. nach Duggingen, A. Mühlheim, Seeland Albert, Schul. als Unterlehrer nach Peterzell, A. Bellingen, Seifried Joseph, Schul. in Rastatt nach Riegel, A. Emmendingen, Seiler Fridolin, Schul. in Hofweier nach Rastatt, A. Bruchsal, Seiler Wilhelm, Schul. als Unterl. nach Lorrach, Seitz Friedrich, Hilfsl. in Heidelberg als Unterl. nach Sonderriet, A. Wertheim, Seyfried Franz, Unterl. in Rippentweiler nach Niederbach, A. Bellingen, Siegel Gustav, Unterl. in Hofstetten als Schul. nach Geisingen, A. Waldshut, Sitara Ewald, Unterl. in Rastatt nach Karlsruhe, Spang Anna, Schul. als Hilfsl. nach Engen, Spieler Elisabeth, Unterl. in Gottmadingen als Hilfsl. nach Junsweier, A. Lahr, Stanger Hermann, Unterl. in Dielingen nach Forzheim, Steibel Luise, Unterl. in Altenheim, nach Mannheim, Stein Karl, Unterl. in Adelsheim nach Mannheim, Stetefeld Joseph, Hilfsl. in Mühlhausen nach Rastatt, A. Eppingen, Stöckle Hans, Unterl. in Oberdorf nach Heinsheim, A. Bruchsal, Stöhr August, Schul. als Unterl. nach Eberbach, A. Sinsheim, Strecker Joseph, Unterl. in Sautdorf nach Bieden, A. Schönau; Teufel Albert, Schul. als Unterl. nach Hoppentzell, A. Staufen, Thoma Rudolf, Hilfsl. in Rastatt als

Unterl. nach Konstantz, A. Engen, Thome Ferdinand, Schull. als Unterl. nach Weihen, A. Tauberbischofsheim, Erbold Ida, Unterl. in Hardheim nach Gerlachshausen, A. Tauberbischofsheim; Nibelhör Alois, Hilfsl. in Friedingen, als Schulb. nach Weizhausen, A. Freiburg; Böt Albert, Unterl. in Neufahrt i. Schw. nach Wolfach, Vogel Philipp, Schull. als Unterl. nach Ebn. Tenenbrunn, A. Triberg, Bött Franz, Schull. als Unterl. nach Lintenheim, A. Karlsruhe; Wagner Clara, Unterl. in Peterzell, nach Lahr, Wanner Adolf, Schull. in Konstantz als Unterl. nach Mannheim, Weber Robert, Hilfsl. in Nietheim nach Hindelwangen A. Stodach unter Zurücknahme der Verletzung nach Oberebach, A. Willingen, Weber Wilhelm, Volksschul. und Realschull. in Karlsruhe als Unterl. nach Weinheim, Weisenberger, Albert, Haupt. a. D. als Unterl. nach Singen, A. Konstanz, Weikeneder Olga, Schull. als Unterl. nach Obermünstertal, A. Staufen, Winter Elisabeth, Schull. als Unterl. nach Ostfetten, A. Wolfach, Witter Rosalie, Unterl. in Weisbach nach Mannheim, Wschner Fridolin, Schull. als Hilfsl. nach Friedingen, A. Überlingen, Wolf Julius, Schull. als Schulb. nach Niedingen, A. Bircach, Würthle Joseph, Unterl. in Windischlag nach Mannheim; Zeh Ernst, Hilfsl. in Pforzheim, nach Altspreißen, A. Kehl, Siegelmüller Max, Schulb. in Waldau als Unterl. nach Maulberg, A. Schopfheim, Zimmermann Albert, Unterl. in Ebn. Tenenbrunn als Schulb. nach Schwandenbach, A. Triberg, Zinsmaier Anton, Schull. als Unterl. nach Bernau-Wehertal, A. St. Blasien, Zirk Rudolf, Schulb. in Waghäusel, nach Ebersteinburg, A. Baden.

Zurückgenommene:

Die Anweisung der Schull. Sophie Dieck als Unterl. nach Weissenheim, A. Lahr, die Verletzung des Schulb. Wilhelm Huber in Bengelbach nach Hoffenheim, A. Eintracht, die Verletzung des Unterl. Rupert Reimold in Eggenstein nach Mannheim.

3. Entsetzungen:

Bauer, Anna, Unterl. in Königshofen, A. Tauberbischofsheim, Durlacher Hermann, Hilfsl. in Altdorf, Frau C. Gustav, Hilfsl. in Salem, A. Überlingen, Holbermann Paul, Unterl. in Hirschelbrunn, A. Pforzheim.

4. Zurücksetzungen:

Hedmann Karl, Hauptl. in Segau, A. Emmendingen, Reumaier Jakob, Hauptl. in Wühlbach, A. Wolfach.

5. Todesfälle:

Gebh. Heinrich, Hauptl. in Pforzheim-Dillweihenstein, Nidinger Jakob, Hauptl. in Oberwühl, A. Waldshut, Nöhle Franz, Hauptl. in Ebingen, A. Schwetzingen, Schüller Friedrich Wilhelm, Hauptl. in Spielberg, A. Durlach.

Karlsruhe, 15. März.

Hilfsverein für entlassene Geisteskrante.

Die übliche, jeweils auf Anfang des Jahres anberaumte Sitzung des Ausschusses zur Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes für das abgelaufene und zur Beschlußfassung über den Voranschlag für das neue Jahr fand für die Jahre 1912 und 1913 am 26. Februar im Ministerium des Innern bei zahlreicher Beteiligung statt. Außer den Direktoren der Anstalten und Ministern bezw. deren Vertretern wohnten der Minister des Innern Freiherr von Bodman und die Referenten für das Innenwesen, Ministerialdirektor Geheimrat Dr. Glöckner und Geheimrat Oberregierungsrat Dr. Ursperger, sowie der Direktor des Verwaltungshofes Ge-

heimrat Rebe und Geheimrat Regierungsrat Jacob der Tagung bei; ferner nahmen daran in der Eigenschaft als gewählte Mitglieder des Ausschusses Frau Schaaff-Karlsruhe und Koniginore Dr. Werthmann-Freiburg, Bureaudirektor Koch-Karlsruhe, Nervenarzt Dr. Mann-Mannheim und auf besondere Einladung der Generalsekretär des Badischen Frauenvereins, Geheimrat Müller, Regierungsrat Herlan, Referent für Versicherungswesen im Ministerium des Innern, teil.

In den einleitenden Begrüßungsworten konnte der Vorsitzende mit ehrfurchtsvollem Danke der huldvollen Teilnahme gedenken, die Großherzogin Luise von Anfang an dem Vereine zuwendet und erneut durch eine reiche Geldspende bekräftigt hat. Anschließend daran dankte der Vorsitzende der Großherzoglichen Regierung, insbesondere dem Minister des Innern Freiherrn von Bodman für das stets bewiesene Wohlwollen und besondere Interesse, sowie für die persönliche Beteiligung an der Beratung.

Nach dem Rechenschaftsbericht ist die Zahl der Mitglieder sowohl wie auch die Höhe der Beiträge etwas zurückgegangen. Die durch vereinzelte Austritte da und dort eingetretenen Lücken sind bis jetzt nicht ganz ausgeglichen worden. Die Summe der im Jahre 1912 tatsächlich eingegangenen Beiträge kommt mit rund 9850 M. dem Ergebnis von 1911 nahezu gleich. An alle dem Verein noch fernstehenden Freunde unserer charitativen Bestrebungen sei hier die herzlichste Bitte zum Beitritt erneuert. Nach dem Beispiele der Bezirke Achern, Bühl, Freiburg, Seibelberg, Karlsruhe, Pforzheim und Wiesloch, in denen der Verein eine regelmäßige Jahreseinnahme von mehreren hundert Mark (300-1200 M.) erzielt, dürfte es möglich sein, auch in den anderen, zum Teil noch recht spärlich vertretenen Bezirken die Mitgliederzahl bezw. die Beiträge auf einen annähernd gleich hohen Stand zu bringen. Dies zu erstreben und zu erreichen, wird ein besonderes Anliegen der Vereinsleitung für die nächste Zukunft sein.

An dem weiteren Ausbau der Organisation der Vertrauensleute wurde im Berichtsjahre gearbeitet, entstandene Lücken ergänzt. Der Vorsitzende gedachte hier zunächst des Verlustes, den der Verein durch den Tod des eifrigen und treubestorgten Vertrauensmannes in Karlsruhe, Armentat Erleben, erlitten, mit der Versicherung, daß der Verein dem Entschlafenen ein treues Andenken bewahren werde, und würdigte anschließend die vielseitige Tätigkeit unserer Mitarbeiter, besonders in den Städten. In Karlsruhe konnte die schon früher angeforderte Regelung des Instituts der Vertrauensleute unter einem Obmann (Nervenarzt Dr. Neumann) dank der hingebenden und energischen Mitarbeit von Oberamtmann Willmaier durchgeführt werden. Auch in Pforzheim, Mannheim und Heidelberg hat der Verein hierin wesentliche Fortschritte gemacht. Die in Heidelberg eingeführten regelmäßigen Konferenzen der Vertrauensleute zum Zwecke gegenseitiger Aussprache können als erfreuliches Zeichen reger Vereinstätigkeit begrüßt und dringend zur Nachahmung empfohlen werden. Leider läßt die Organisation auf dem Lande in ihrer Wirksamkeit noch viel zu wünschen übrig. Der Wert der Einrichtung wird hier vielfach noch nicht erkannt und gewürdigt. Und doch kann gerade hier der Vertrauensmann viel Gutes wirken. Erfahrungsgemäß ist leider noch oft die Kostenfrage bei den kleinen Existenzen auf dem Lande, die unter großer Entbehrung für die Erhaltung ihrer bescheidenen Selbstständigkeit kämpfen, in dem entscheidenden Moment für die Wahl der richtigen und rechtzeitigen Fürsorge für das erkrankte Angehörige von ausschlaggebender Bedeutung. Hier sollte der Vertrauensmann mit seinem Bestande einsteigen, auf die Vorteile einer möglichst frühzeitigen Anstaltsfürsorge hinwirken und die Familie von einer vorzeitigen Zurücknahme des Angehörigen aus der Anstalt warnen. Die Regierung wird

in begründeten Fällen sowohl das Interesse und das Recht der Kranken auf frühzeitige Anstaltsfürsorge, als auch gleichzeitig die Erhaltung der eigenen Existenz der Angehörigen, soweit möglich, durch Ermäßigung der Kosten, gerne unterstützen; auch wird der Hilfsverein, sofern durch einige Verlängerung des Anstaltsaufenthaltes ein gesundheitlicher Erfolg nach ärztlichem Ermessen gesichert ist, in Ausnahmefällen sich vorbehalten, an der Kostentragung sich zu beteiligen. Allerdings sind dem Verein bei seinen immer noch bescheidenen Mitteln in dieser Hinsicht der Tätigkeit noch gar enge Grenzen gezogen. Nach dem Rechnungsausgang hat die Vereinskasse im Berichtsjahre rund 8000 M. verausgabt; meistens sind es kleine Gaben von 10-50 M.; nur in wenigen Fällen konnte sich der Verein bis jetzt in der von ihm erstrebten Weise - Neugründung oder Erhaltung (Sicherung) der kleinen Existenzen - betätigen. Speziell hierfür, dem Hauptziel des Vereins, sind noch reichlichere Mittel erforderlich; der Verein wird aber unentwegt an dem erstrebten Ziele festhalten. Bis jetzt hat der Verein seit der Neuorganisation im Jahre 1906 im ganzen 32 000 M. aufgewendet, die ursprünglich auf 300 M. bemessene Jahresquote für jede Anstalt und Klinik hat jetzt die Höhe von durchschnittlich 2000 M. erreicht.

Das Vereinsvermögen hat sich gegenüber dem Stand zu Anfang des Jahres um rund 5000 M. vermehrt, es beträgt jetzt rund 42 000 M. Hierin wurden 40 000 M. als Reservefonds bestimmt. Die Quoten für 1913 sind auf die jetzige Höhe von 2000 M. für die Anstalten Emmendingen, Wiesloch und die Klinik Seibelberg festgesetzt. Die Klinik Freiburg hofft unter Einrechnung der Ersparnisse des letzten Jahres mit einem Aufschuß von 1500 M. auszukommen. Manau erhält wieder einen Aufschuß von 300 M. zu den eigenen Stiftungsmitteln; auf die neue Anstalt bei Konstantz, die im Spätjahr d. J. in Betrieb genommen wird, entfällt für dieses Jahr erstmals ein Teilbetrag von beiläufig 500 M. Die Anstalt Pforzheim kann die erforderlichen Unterbringungen aus Ersparnissen der früheren Jahre bestreiten.

Am die Jahreswende erhielt der Verein von einem hochstehenden Gönner eine Schenkung von 8000 M. und ein weiteres Legat von 1000 M. aus Mannheim, letzteres mit der Bestimmung, die Hälfte an die bestehende lokale Organisation abzuliefern.

Die für das Spätjahr 1912 bereits festgesetzte Mitgliederversammlung, die verschoben werden mußte, wird im Laufe des Frühjahrs in der Anstalt Wiesloch abgehalten werden.

Mit herzlichem Dank an die Teilnehmer für die rege Beteiligung an der Diskussion und mit dem warmen Aufruf, auch weiterhin ihre Kraft dem segensreichen Gebiete charitativer Fürsorge wirksam zu erhalten, schloß der Vereinsvorsitzende - nach Erledigung einiger weiterer interner Angelegenheiten - die anregend verlaufene Versammlung.

oc. Kehl, 12. März. In der gestrigen Bürgerauschusssitzung beleuchtete zunächst der Vorsitzende, Bürgermeister Dietrich, die Entwicklung der Stadt Kehl. Aus seinen Ausführungen ist hervorzuheben, daß in den letzten drei Jahren insgesamt 107 Neubauten vollendet wurden, zum Teil noch in Ausführung begriffen sind, die einen Gesamtwert von 1,8 Millionen Mark haben. Die finanzielle Lage der Stadt ist befriedigend. Die Umlage beträgt in diesem Jahre 26 Pf.

oc. Lahr, 12. März. Nach Erledigung der Bürgerauschusssitzung, wobei in der ersten Klasse die Nationalliberalen 17, die Demokraten 13, das Zentrum 12 Sitze erhielten, setzt sich der Bürgerauschuß aus 33 Nationalliberalen, 31 Demokraten, 20 Sozialdemokraten und 12 Zentrum zusammen.

Hoflieferant
Seiner Königl. Hoheit des
Großherzogs von Baden.

Hoflieferant
Seiner Königl. Hoheit des
Fürsten von Hohenzollern-
Sigmaringen.

J. Holzhauser

Freiburg im Breisgau

Versandgeschäft für Fische, Geflügel, Wild, Delikatessen, Konserven

Telephon:
für Fernverkehr Nr. 190,
Stadtverkehr Nr. 122 u. 938.

Telegramm-Adresse:
Holzhauser, Freiburgbreisgau.

Große Kühlhallen mit Maschinenbetrieb Eigene Eisfabrik Größtes, besteingerichtetes Etablissement dieser Branche in Süddeutschland

empfiehlt zu Ostern

Frische Fische

Spezialität: **Schwarzwaldforellen.**

Holländer Winter-Rheinsalm, Wesersalm, Nordsalm, Lachsforellen, Ostender Soles, Ostender Turbots, Heilbutt, Rochen, Rotsoules, Schollen, Merlans, Stinte, Zander, Kabeljau, holl. Angelschellfische, lebende Rheinhechte, lebende Rheinkarpfen, lebende Aale, Barsche, lebende Schleien usw.

Ferner:

Kaviar in vier Sorten von direktem Import, **engl. und Holländer Austern, frischen Hummer u. Langusten, Crevetten.**

Geräucherte u. marinierte Fische

Geräucherten Rheinsalm, Räucheraal, Fludern, Kieler Bücklinge und Sprotten. Haddocks. Aal und Hering in Aspik, Delikatessheringe, Bratheringe in verschiedenen Saucen, Thunfisch, Makrelen. Ölsardinen, feinste französ. Marken.

Fein gemästetes Geflügel

Bresse-Poularden, Bresse-Enten, Rouen-Enten, Bresse-Tauben, franz. Truthähnen und Hennen, Perlhühner, junge Hähnchen, Hamburger Rücken, 1913er Bratgänse, 1913er Enten.

Russisches u. ungarisches Mastgeflügel

Wild und Wild-Geflügel

Reh, Hirsch und Wildschweins-Rücken und Keulen, Rentier ganz und zerlegt, Fasanen, Waldschneppen, Becassinen, Rebhühner, Wachteln, Haselhühner, Birkwild, Schneehühner.

Presalé-Rücken und Keulen.

Fleisch- und Wurstwaren

Westf., Prager, Koburger und Bayoner Schinken, Lachsschinken, Bacon, Hamburger Rauchfleisch, Pomm. Gänsebrust, Metzger Zungen, Galantinen. Thüringer und Braunschweiger Cervelatwurst, Salami, Leberwurst usw.

Tafel-Früchte und Gemüse

Frische Ananas, Bananen, Treibhaustrauben, Blutorangen, Tafelfeigen, Tafelrosinen, Prinzeßmandeln, Artischocken, Blumenkohl, frische Bohnen, frische Tomaten, frische Champignons, Romaine-Salat, Pariser Kopfsalat, **frischer Stangenspargel**, Chicorée, Radieschen, Escarolles, neue Malta-Kartoffeln, Treibhaus-Gurken, Topinambur.

Tafel-Käse

Gorgonzola, Chester, Stilton, Camembert, Roquefort, Gervais, Brie, Edamer Gouda, Emmentaler usw. E.308

Garantie für gute Ankunft. Versand prompt und sicher. Preisliste zu Diensten.

oc. Mühlheim, 12. März. Der städtische Voranschlag für 1913 steht an Einnahmen 133 928 M. vor, denen Ausgaben in Höhe von 266 402 M. gegenüberstehen. Die Umlage beträgt 53 Pf.
 oc. Neubingen, A. Donaueschingen, 12. März. Bei den Bürgerauswahlgewahlen erhielt die liberale Partei 9 und das Zentrum ebenfalls 9 Sitze.
 oc. Neustadt, i. Schw., 12. März. Nach dem Voranschlag für 1913 ergibt sich wie bisher ein Umlagefuß von 28 Pf.
 oc. Säckingen, 12. März. Bei der Bürgermeisterwahl in Altsäckingen wurde der bisherige Bürgermeister A. Bogt wiedergewählt.

Gottesdienste.

Evangelische Stadtgemeinde.
 Palmsonntag, — 16. März.

Kollekte. Bei den Konfirmationen wird eine Kollekte erhoben für die Verbreitung der Bibel in unserer Gemeinde.
 Stadtkirche. 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Garnisonvikar Dr. Cordier. — 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Stadtpfarrer Kühlewein.
 Kleine Kirche. 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Militärkapellmeister Kirchenrat Schloemann. — 6 Uhr: Stadtvikar Brauh.
 Schloßkirche. 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Hofprediger Fischer. (Eintrittskarten). — 6 Uhr: Hofvikar Brandl.
 Johanneskirche. 7 1/2 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Stadtpfarrer Hesselbacher. (Zutritt zum Schiff nur mit Karten). — 7 1/2 Uhr Kinderagottesdienst: Stadtmisionar Hötzel.
 — 6 Uhr: Stadtpfarrer Hindenlang.
 Christuskirche. 10 Uhr Konfirmation mit Abendmahl: Stadtpfarrer Schilling. — 6 Uhr mit Abendmahl: Stadtvikar Rindler.
 Gemeinhaus der Weststadt. 10 Uhr: Stadtvikar Rindler.
 Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtvikar Müller. — 7 1/2 Uhr Christlehre: Stadtpfarrer Weidemeier. — 6 Uhr: Stadtvikar Roher.
 Gartenstraße 22. 7 1/2 Uhr: Stadtvikar Brauh. — 7 1/2 Uhr Kinderagottesdienst: Stadtpfarrer Kapp.
 Diakonissenhauskirche. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Kap. — 7 1/2 Uhr lit. Passionsfeier.
 Montag, 17. März, abends 7 1/2 Uhr lit. Passionsfeier.
 Dienstag, 18. März, abends 7 1/2 Uhr lit. Passionsfeier; anschließend Abendmahlsvorbereitung.
 Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 7 1/2 Uhr Gottesdienst: Stadtvikar Heflig. — 7 11 Uhr Kinderagottesdienst: Stadtvikar Heflig.

Evangelisch-lutherische Gemeinde.

Palmsonntag, — 16. März.
 Alte Friedhofskapelle, Waldhornstraße. Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Fuchs. — Konfirmation mit Abendmahlsfeier. Beichte 7 1/2 Uhr.
 Hochgottesdienste.
 Montag, 17. März.
 Karl Friedrich-Gedächtniskirche (Stadtteil Mühlburg). 8 Uhr abends: Defon Ober.
 Dienstag, 18. März.
 8 Uhr abends: Stadtvikar Heflig.
 Weiertheim, 8 Uhr: Stadtvikar Schneider.

Passionsgottesdienste in der Karwoche

Montag, 17. März.
 5 Uhr Kleine Kirche mit Abendmahl: Stadtpfarrer Kühlewein.
 6 Uhr Schloßkirche mit Abendmahl: Hofvikar Brandl.
 8 Uhr Johanneskirche mit Abendmahl: Stadtvikar Roher.
 8 Uhr Lutherkirche mit Abendmahl: Stadtpfarrer Weidemeier.
 8 Uhr Christuskirche Predigt mit Abendmahl: Stadtpfarrer Schilling.
 Dienstag, 18. März.
 5 Uhr Kleine Kirche mit Abendmahl: Stadtpfarrer Kapp.
 6 Uhr Schloßkirche mit Abendmahl: Hofprediger Fischer.
 8 Uhr Johanneskirche mit Abendmahl: Stadtpfarrer Hindenlang.
 8 Uhr Lutherkirche mit Abendmahl: Stadtvikar Müller.
 8 Uhr Christuskirche Predigt mit Abendmahl: Stadtpfarrer Heflig.
 Mittwoch, 19. März.
 5 Uhr Kleine Kirche mit Abendmahl: Stadtvikar Brauh.
 6 Uhr Schloßkirche mit Abendmahl: Hofvikar Brandl.
 8 Uhr Johanneskirche mit Abendmahl: Stadtpfarrer Hesselbacher.
 8 Uhr Christuskirche Predigt mit Abendmahl: Stadtvikar Rindler.

Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 16. März.
 St. Stephanuskirche. 5 Uhr Frühmesse. — 6 Uhr hl. Messe. — 7 Uhr hl. Messe. — 7 1/2 Uhr Militärgottesdienst mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Palmweide, Prozession und levit. Hochamt. — 12 Uhr Kinderagottesdienst. — 5 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.
 St. Bernhardskirche. 6 Uhr Frühmesse. — 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst, Palmweide mit Prozession und Hochamt. 11 Uhr Kinderagottesdienst. — 6 Uhr Fastenpredigt.
 Kollekte für arme Eristkommunikanten.
 Liebfrauenkirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. — 7 1/2 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Palmweide, Prozession und Hochamt. — 11 Uhr Kinderagottesdienst mit Predigt. — 6 Uhr Fastenpredigt mit Andacht und Segen.
 St. Vincentiuskapelle. 7 Uhr hl. Messe. — 8 Uhr Eristkommunionfeier der Gymnasialisten. (Eintritt nur gegen Vorzeigung von Karten).
 St. Bonifatiuskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. — 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt, Palmweide und Prozession. — 12 Uhr Kinderagottesdienst mit Predigt. — 5 Uhr Fastenpredigt, Kreuzwegandacht und Segen.
 St. Peter- und Paulskirche. 7 1/2 Uhr Frühmesse. — 7 1/2 Uhr Deutsche Singmesse. — 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Palmweide und Prozession. — 1/6 Uhr Rosenkranz. — 6 Uhr abends Fastenpredigt mit Segen.
 Kollekte für arme Eristkommunikanten.
 St. Nikolauskirche (Mühlburg). 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Palmweide und Amt.
 St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 7 Uhr Frühmesse. — 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Palmweide und Amt. — 2 Uhr Rosenkranzandacht. — 6 Uhr Fastenpredigt, Kreuzweg und Segen.
 St. Michaelskirche (Weiertheim). 7 1/2 Uhr Frühmesse. — 7 1/2 Uhr Deutsche Singmesse mit Passion. — 10 Uhr Haupt-

gottesdienst mit Palmweide, Amt und Passion. — 7 11 Uhr Kinderagottesdienst mit Passion. — 7 Uhr Fastenpredigt mit Kreuzwegandacht und Segen.
 Kollekte für arme Theologiestudierende.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Sonntag, den 16. März.
 Auferstehungskirche. 10 Uhr Gottesdienst (Wachendacht 7 1/2 Uhr): Stadtpfarrer Bodenstein.

Englische Kirche.

Pfränderhaus, Kaiserplatz.
 Sonntag. Gottesdienst 11 Uhr. H. C. 8 Uhr und 12 Uhr, Erst. Sonntag im Monat.
 Rev. E. H. Tottenham M. A., Karlstrasse 49 a.

Familiennachrichten.

Geburten. Ein Knabe: R. Joseph Striegel, Bahnarbeiter. — R. Wilhelm Billing, Architekt. — R. Heinrich Krauth, Blechmer und Installateur. — R. Bernhard Jäger, Tapezier. — R. Matthias Scholer, Verkaufser. — R. Ludwig Schenauer, Weichenwärter. — Ein Mädchen: R. Georg Seifinger, Damenschneider. — R. Friedrich Rothmund, Lokomotivheizer. — R. Friedrich Kumpf, Händler und Auktionator. — R. Friedrich Theurer, Küfer. — Hans Trabold, Betriebsassistent. — R. Emil Hornung, Tagelöhner. — R. Frz. Wagh, Redakteur.
Todesfälle. Katharina Grangel, Ehefrau. — Hugo, R.: Ernst Odenfuß, Depotarbeiter. — Johann Bengel, Schreiner, Ehemann. — Rosa Mohr, R.: † Wilhelm Mohr, Schmied. — Anna Schönauf, Ehefrau. — Emma Saar, Ehefrau. — Julius Rettig, Kaufmann, Ehemann. — Heinz, R.: Hermann Diederich, Schneider. — Eugen, R.: Wilhelm Knapp, Installateur. — Maria Durm, Ehefrau. — Josephine Böner, Witwe.

Wetterbericht des Zentralsbüros für Meteorologie und Hydrographie vom 15. März 1913.

Nach immer steht Mitteleuropa unter der Herrschaft einer im Norden gelegenen Depression; das Wetter ist deshalb trüb, mild und stellenweise regnerisch geblieben. Da bei Island bereits das Rahen einer neuen Depression angekündigt ist, so wird sich der Witterungscharakter auch zunächst wohl nicht wesentlich ändern.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

März	Barom. mm	Therm. in C.	Wind. in mm	Feuchtigkeit in mm	Wind	Stapel
14. Nachts 9 ⁰⁰ U.	753.3	11.2	6.4	65	SW	wolkenlos
15. Morgs. 7 ⁰⁰ U.	754.6	9.9	6.5	71	"	bedeckt
15. Mittags. 2 ⁰⁰ U.	756.2	12.6	4.2	89	"	h. bedeckt

Höchste Temperatur am 14. März: 14.1; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 8.5.

Niederschlagsmenge, gemessen am 15. März, 7⁰⁰ früh: 0.0 mm.

Wasserstand des Rheins am 15. März, früh: Schußersinsel 1.00 m, gestiegen 2 cm; Rehl 1.80 m, Stillstand; Magau 3.27 m, gestiegen 1 cm; Mannheim 2.41 m, gefallen 1 cm.

Groß. Kunstgewerbemuseum Karlsruhe Sonderausstellungen:

Abbildungen moderner Ladeneinbauten in alten Gebäuden; ferner Kunstkeramiken aus der Porzellanfabrik von H. Rosenthal u. Co. A. G., Selb i. Bayern. E.334
 Geöffnet: Sonntag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, Dienstag bis einschließlich Freitag von 10—1 Uhr u. 2—4 Uhr, Eintritt frei.

Geheimrat Dr. Wattenbergs „Osioyose“

Nährmittel für hoffende Frauen (zur Verhinderung des Zahnverfalls), sowie für Säuglinge, zur kräftigen Entwicklung des Knochenbaues und der Zähne. 1/2 Flasche für h. Frauen à 1,95 (exkl. Porto), 1/2 Flasche für Säuglinge à 1,65. Wo nicht am Platze erhältlich, erfolgt Zusendung durch das D.906

Tuala-Werk R. Boermel & Co.,
 Frankfurt a. M., Neue Taubenstr. 5. D.960

Zur gefl. Mitteilung!

Die Unterzeichneten haben infolge der fortgesetzt enorm gestiegenen Lederpreise, dem Beispiel der übrigen Städte Deutschland folgend, beschlossen:

den Preis für Schuhwaren u. Reparaturen

um **10-15% der seitherigen Preise zu erhöhen**

um die solide Qualität auch fernerhin sichern zu können. Der Preisaufschlag tritt vom **15. März d. Js.** an in Kraft.

Karlsruhe, den 10. März 1913.

Verein der Schuhwaren-Detail-Geschäfte Die Schuhmachermeister von Karlsruhe und Umgebung von Karlsruhe. (e. V.)

Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft

in MANNHEIM
 Gegründet 1886

Emittiertes Grundkapital: 5 Millionen Mk.
 See-, Fluß- u. Land- (inkl. Valoren-) Transport-Versicherung, Automobil-Versicherung, Unfall-Versicherung, insbesondere die Versicherung einzelner Personen gegen alle Unfälle mit und ohne Prämienrückgewähr; Land- und Seereise-Unfall-Versicherung (Weltpolice); Reise-Unfall-Versicherung, auch auf Lebenszeit mit nur einmaliger Prämienzahlung; Spezial-Radfahrer-Unfall-Versicherung; Kollektiv-Unfall-Versicherung;

Haftpflicht-Versicherung

Unfall-, Haftpflicht- u. Automobil-Versicherung mittelst einer Police (kombinierte Automobil-Versich.).
 Glas-Versicherung. C.938
 Einbruch-, Diebstahl- und Beraubungs-Versicherung.
 Vertreter an allen Plätzen gesucht. Hohe Provisionen.

Bürgerliche Rechtspflege.

a. Streitige Gerichtsbarkeit
 2.255. Bonndorf. Über das Vermögen des Landwirts und Fuhnhalters Viktor Metz II. in Epenhofen wurde heute am 13. März 1913, Mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner sich für zahlungsunfähig erklärt hat.
 Der Rechtsanwalt Dr. Leopold Maier in Bonndorf ist zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 3. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es wurde Termin anberaumt vor dem Amtsgerichte Bonndorf zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten

oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Donnerstag, 10. April 1913, nachmittags 2 1/2 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3.

April 1913 Anzeige zu machen.
 Bonndorf, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.256. Bühl. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Emil Heeg, Bild-, Geflügel- und Fischhandlung in Bühl, ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf:
 Montag den 21. April 1913, vormittags 11 1/2 Uhr,
 2. Stock, Zimmer Nr. 10.
 Bühl, 13. März 1913.
 Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.

Konkursverfahren.
 2.257. Konstanz. Über das Vermögen des Gottlieb Metzler, Gerrenmehlgeschäft in Konstanz, Kreuzlingerstr. 41, ist heute am 12. März 1913 nachm. 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.
 Der Rechtsanwalt Leopold Spiegel in Konstanz ist zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 7. Mai 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Freitag den 4. April 1913, vormittags 11 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 28. Mai 1913, vormittags 9 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3.

2.258. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.259. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.260. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.261. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.262. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.263. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.264. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.265. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.266. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.267. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.268. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.269. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

2.270. Triberg. Über den Nachlaß des am 1. März 1913 in Hornberg verstorbenen Baunternehmers Karl Krüftle aus Hornberg wurde heute am 13. März 1913, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da ein Nachschlagsgläubiger Antrag auf Eröffnung des Verfahrens gestellt hat und die Überschuldung des Nachlasses glaubhaft gemacht ist.
 Herr Sparkassier Gustav Mangold in Hornberg wurde zum Konkursverwalter ernannt.
 Konkursforderungen sind bis zum 16. April 1913 bei dem Gerichte anzumelden.
 Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
 Mittwoch den 9. April 1913, nachmittags 5 Uhr,
 und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
 Mittwoch den 14. Mai 1913, nachmittags 5 Uhr.
 Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgefonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 27. März 1913 Anzeige zu machen.
 Triberg, 13. März 1913.
 Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.



Zum Schulanfang!



Zwischen Ostern und Pfingsten erscheint:

Realienbuch für Volksschulen

enthaltend

Erdgeschichte, Erdkunde, Seidichte, Naturgeschichte und Naturlehre nebst Menschenkunde u. Gesundheitslehre

Mit zahlreichen Abbildungen nach Originalzeichnungen von Hellmut und Otto Eichrodt.

Nach den Unterrichtsplänen der badischen Volksschulen bearbeitet von

Professor D. Zähler,
Kreissschulrat in Mannheim

D. Friß,
Oberlehrer an der Karl-Wilhelmschule
Karlsruhe

R. Lauer,
Schulkommissär in Heidelberg

E. Rebmann,
Geh. Hofrat, Direktor der
Goetheschule Karlsruhe

Dr. J. Kuska,
Professor, Privatdozent an der
Universität Heidelberg

Inhaltsübersicht:

Band I, 4. und 5. Schuljahr (Preis gebunden M. 1.40): **Erdkunde von Baden und Deutschland.** Von Schulkommissär R. Lauer. — **Naturgeschichte I: Botanik, Zoologie, Mineralogie.** Von Professor Dr. J. Kuska.
Band II, 6. bis 8. Schuljahr (erscheint voraussichtlich im Sommer 1913): **Geschichte.** Von Oberlehrer D. Friß. — **Erdkunde von Europa und den übrigen Erdteilen, allgemeine Erdkunde.** Von Schulkommissär R. Lauer. — **Naturgeschichte II: Botanik, Zoologie, Mineralogie.** Von Professor Dr. J. Kuska. — **Erdgeschichte.** Von Geh. Hofrat Direktor E. Rebmann. — **Naturlehre.** Von Kreissschulrat Professor D. Zähler. — **Menschenkunde und Gesundheitslehre.** Von Kreissschulrat Professor D. Zähler.

Die vermehrten Anforderungen, die der Unterrichtsplan vom Jahre 1906 an unsere badischen Volksschulen stellte, namentlich aber die erhöhte Bedeutung, die die Realfächer in den oberen Schuljahren erlangten, ließen es in weitaus dem größten Teil der badischen Lehrerschaft sehr bald als wünschenswert erscheinen, den Schülern der Mittel- und Oberklassen ein Hilfsbuch in die Hand zu geben, dessen Inhalt das im Unterricht Gehörte und Gesehene in ansprechender Form, in lebendiger, anschaulicher Sprache wieder ins Gedächtnis zurückrufen sollte. Namentlich bei einer späteren Wiederholung der Unterrichtsstoffe trat das Fehlen eines solchen Buches mit aller Deutlichkeit in Erscheinung.

Das vorliegende Werk, von einer Reihe bekannter badischer Schulmänner bearbeitet, soll nun diese Lücke ausfüllen.

Es ist naturgemäß, daß ein Buch, das diesen Zwecken entsprechen soll, sich in erster Linie mit seinem Inhalt an die Anforderungen der vorhandenen Lehrpläne anschließt, damit es für die Schüler auch wirklich ein Hilfsbuch sein kann. Doch will es nicht in die bekannte Reifadennmanier verfallen und den Stoff lückenlos darstellen, sondern möchte im besten Sinne ein Lesebuch sein, das aber den Lehrer in der Auswahl und Darbietung des Unterrichtsstoffes in keiner Weise beeinflussen möchte; es will daher nur ausgewählte Kapitel in anschaulicher Breite bieten, in einer Form und Art der Darstellung, die dem Schüler lesenswert erscheint und ihm eine Reihe von fruchtbaren Anregungen bringt. Der Text dieses Realienbuches ist nicht zum Auswendiglernen bestimmt, sondern soll nur das lebendige Wort des Lehrers wirksam unterstützen, dem Schüler die häusliche Arbeit erleichtern und für die Einprägung und Wiederholung der im Unterricht gewonnenen Kenntnisse und Erkenntnisse sichere Anhaltspunkte gewähren. Klare, schöne Abbildungen und instruktive Skizzen sollen das Wort der Verfasser unterstützen und ergänzen.

Das Buch erscheint in zwei Teilen, einem Teil für das vierte und fünfte Schuljahr, Erdkunde und Naturgeschichte enthaltend, und einem Teil für die oberen drei Schuljahre, der neben dem Lehrstoff der Realfächer auch den der Geschichte umfaßt. Es wird durch diese Einrichtung zweierlei erreicht: einmal wird verhütet, daß das Buch allzu dickläufig und schwer wird; dann aber auch, daß ein und dasselbe Buch fünf volle Jahre hindurch in den Händen der Kinder bleibt. Daneben wird es vielleicht auch angenehm empfunden werden, daß die Anschaffungskosten nicht auf einmal entrichtet werden müssen.

Der Verlag liefert das Werk gern zur Ansicht zwecks Einführung portofrei.

Ausführliche Prospekte kostenlos.

Zähler-Sartmann Rechenbuch für Volksschulen

Fünf Schülerhefte, fünf Lehrerhefte (4. bis 8. Schuljahr)
Methodik für die Behandlung im 1. bis 3. Schuljahr.

II. a. in Mannheim und Karlsruhe im Gebrauch.

Heft I und II der Lehrer- und Schülerausgabe liegt in einer Neubearbeitung vor. Diese Neubearbeitung beruht auf den Erfahrungen, die seit dem vielfährigen Bestehen des Zähler-Sartmann'schen Rechenwerkes an vielen Schulen, wo es eingeführt ist, gemacht wurden und die von einer hierfür eingesetzten Kommission von Schulmännern bei der Neubearbeitung benutzt worden sind. Auch den übrigen Heften III, IV u. V wird später eine Neubearbeitung in gleicher Weise zuteil werden.

Schülerhefte versendet der Verlag gern zur Ansicht portofrei.

Ausführliche Prospekte kostenlos.

Sprachbuch für Volksschulen

Übungen für den Unterricht in Rechtschreiben und Sprachlehre vom zweiten bis achten Schuljahr in zwei Bänden

Nach den Bestimmungen des bad. Unterrichtsplanes bearbeitet von

R. Lauer Groß-Schulkommissär Heidelberg
E. Sellert Oberlehrer Mannheim
R. Höfler Hauptlehrer Mannheim

I. Band: 2. bis 4. Schuljahr. Preis geb. M. 2.20
II. Band: 5. bis 8. Schuljahr. Preis geb. M. 3.—

Ein Probeheft der Schülerausgabe wird vom Verlag an Interessenten kostenfrei abgegeben.

Ausführliche Prospekte kostenlos.

Lektionen und Entwürfe für den heimatkundlichen Anschauungs-Unterricht

Methodisch bearbeitet

von
Georg Sturm, Hauptlehrer.

Zwei Bände in Leinwand gebunden

Band I (VIII u. 240 Seiten nebst 12 Seiten Zeichnungen auf 6 Tafeln)

Sechste, verbesserte Auflage. Preis M. 3.—

Band II (IV u. 257 Seiten nebst 16 Seiten Zeichnungen auf 8 Tafeln)

Sechste, verbesserte Auflage. Preis M. 3.40

Jeder Band ist einzeln käuflich

Ein Urteil:

„Das vorliegende Werk ist der bad. Lehrerschaft kein Neuling; mir und jedenfalls den meisten meiner Kollegen hat die Benutzung desselben reichen Gewinn gebracht. — Nicht nur den jüngeren Kollegen, wie das Bismarck bescheiden wünscht, sondern allen Lehrern, die bestrebt sind, den Sachunterricht anregend und lebendig zu gestalten und durch denselben zum Herzen unserer Kleinen bringen zu wollen, kann ich dieses in seiner Art reichhaltigste Werk nur empfehlen.“
Badische Schulzeitung.

Bürgerkunde für Baden

von **Glock**

Deutsche Staats- und Rechtskunde

Zur Einführung in das öffentliche Leben der Gegenwart

5. Auflage (7. und 8. Tausend)

XXIV und 548 Seiten Preis geb. M. 3.20

Die vierte Auflage wurde in kaum Jahresfrist verkauft.

Vom Großh. Bad. Ministerium des Kultus und

Unterrichts empfohlen.

Ausführliche Prospekte kostenlos.

Turnbücher von Maul:

Anleitung für den Turnunterricht in Knabenschulen.

I. Teil: Ziel und Betrieb des Turnens. Fünfte, verbesserte Auflage (VIII, 261 S.) geb. M. 4.50.

II. Teil: Die Frei- und Ordnungsbewegungen sowie die Übungen mit Handgeräten. Sechste, verbesserte und verbesserte Auflage (XII, 234 S.) geb. M. 4.50.

III. Teil: Gerätlübungen, volkstümliche Übungen und Turnspiele, für die einzelnen Schulklassen zusammengestellt. Vierte, verbesserte und verbesserte Auflage (VIII, 352 S.) geb. M. 6.20.

Turnbüchlein für Volksschulen ohne Turnsaal. Sechste, verbesserte und verbesserte Auflage. Mit dem Anhang: Turnspiele für die männliche und weibliche Jugend und Lehrpläne. (VIII, 114 S.) kart. M. 2.—

Lehrplan für das Turnen der männlichen Schuljugend. Vierte, verbesserte Auflage (VIII, 36 S.) M. —.60.

Der Turnunterricht in Mädchenschulen, Turnbetrieb und Übungsmittel. Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage (VIII, 114 S.) geb. M. 2.50.

Reigenartige Turnübungen für Mädchen und ihre methodische Behandlung. I. Teil: Die unteren Stufen. Vierte Auflage M. 1.40. II. Teil: Die mittleren Stufen. Dritte Auflage M. 1.20. III. Teil: Die oberen Stufen. Dritte Auflage M. 2.—

Gerätlübungen und Spiele für das Mädchen- und Frauenturnen. Zweite Auflage (XVI, 240 S.) kart. M. 2.50.

Lehrplan für das Turnen der weiblichen Schuljugend. Dritte, umgearbeitete Auflage M. —.60.

Maul's Turnübungen an den drei Hauptgeräten: Reck, Barren, Pferd. Preis je Bändchen eleg. kart. M. 1.—

Aus meiner Heimat. Ein Lese- und Bilderbüchlein für die Jugend. Von Hauptlehrer **Reichmann**, Karlsruhe. Preis kartoniert 65 Pf., elegant gebunden 75 Pf.

Pflanzenkunde. Das Wichtigste aus dem allgemeinen Teile nebst einem nach Linne'schem Systeme eingerichteten leicht fasslichen Schlüssel zur badischen Flora. Für die Hand der Schüler bearbeitet von **Frd. Leuk**, Geh. Hofrat und Seminarbibliothekar a. D. Dritte, neu durchgesehene Auflage. Preis gebunden M. 1.30.

Badische Geschichte. Von **Dr. W. Martens**, Gymnasialdirektor in Donau- eschingen. Preis gebunden M. 3.—

Reifaden der badischen Geschichte. Von **Dr. W. Martens**. Preis kartoniert M. 1.20.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe (Baden).